


Kameradschaftsverein Dornbirn  
aller ehemaligen Kriegsgefangenen.

# Gedenkblatt

Name: Theodor Hurnher   
Wohnort: Dornbirn H. Riefenstraße 3  
Zuständig: Dornbirn  
Geboren in: Dornbirn am 28. Jänner 1899  
Aktiv gedient bei: —

In der Zeit vom — bis —  
Zur Kriegsdienstleistung eingerückt am: im August 1917.  
nach: Bayern in Ober Ostpreußen  
Truppenkörper: 3. Kaiserjäger Regiment  
Division: —  
Armeeekorps: 4

Hat teilgenommen an (Befechten, Schlachten u. j. w., wo? wann?)  
Näherangriffe in Molin

In Gefangenschaft geraten am: 3. November 1918.  
bei: Antrozzio in Italien  
Unter welchen Umständen: beim Gefangenenaustausch



War während der Gefangenschaft in folgenden Lagern, Arbeitsplätzen,  
Spitälern etc.

Ort Lager Agans bei Karowon Wronow bis Mitte September  
" Lager Mutschafins " Mitte September " Ende September  
" von der Person auf Arbeit Ende September " Ende April  
" in einem Lager als Hilfsarbeiter 6 Wochen  
" wieder 4 Wochen in der Person auf Arbeit  
" arbeitete im Hospital " und kam ins Hospital

Art und Zeit der Heimkehr: Kam dann in ein Arbeits-  
lager und von dort mit Genehmigung vom  
7. September 1919 in die Heimat zurück.

Schilderung der Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft:

Am 2. November 1918. haben wir um 1 Uhr  
nachts Rückzug gemacht von der Stellung und  
kamen dann bis St. Kustjow. Dort haben  
uns die Italiener eingekerkert und jämlich  
unterworfen. Von dort sind wir auf ein  
Lager gekommen und sind dann in Kasow  
mit Hilfswortern und Aufzählern ausgezogen  
worden. Ein Mann in ein großes Lager ins  
Agans bei Karow gekommen. Dort haben die  
Italiener alles sehr sorgfältig gefacht. Rings um  
das Lager haben sie Maschinengewehre aufgestellt.  
Die ersten Zählungen sind täglich 2 Stunden  
lang und 1 Minute. Dort war unsere ganze  
Kopf. Sie sind mir dann zu Arbeit Kommandieren  
eingeteilt worden und bin dann mit einem  
Kommando nach Mutschafins in einen unterworfenen



Stellung gekommen und würde dort zur Korpore-  
-verbast verwendet. Von dort kam ich dann  
von die Pissen auf Arbeit, haben dort gearbeitet  
bis mir Befehl kam, zum Kistenmacher beauftragt  
zu sein, dann sah ich die Kollegen mit Altan  
und ich zum Arbeit und haben gleich Hartung  
Leder und Linsen untersucht. Hier hatten  
die größten Linsen in einem Zylinder in einem  
Korpus. Die Kollegen machten sehen  
in 14 Tagen von Malvern und ich haben  
es mich nicht länger als 6 Wochen mit  
arbeiten an der britischen Linsen der  
jungen Zeit. Inzwischen dann mich von  
Malvern und Linsen und kam ins Hotel wo  
tieflich mit in einem Raum 3-4 Stunden. Als ich  
mich befragte war kam ich in der Abfertigung  
und von dort mit Genehmigung nach Gießen  
am 7./9. 1919.